



INLPTA Richtlinien für:
NLP-Diploma Ausbildung
Stand September 2005

D

Formale Zertifizierungs-Richtlinien

- Trainer: registrierter INLPTA Trainer
- Dauer der Ausbildung:
 - Mind. 30 Stunden (zzgl. Pausen von mehr als 30 min)
 - Mind. 4 Tage
- Die Ausbildung entspricht allen unten stehenden INLPTA Kompetenzstandards und -richtlinien
- Zertifizierung: Der Kandidat hat die erforderlichen Kompetenzen erworben und kann sie erfolgreich demonstrieren.

Allgemeine Zertifizierungs-Richtlinien für NLP-Diploma-Ausbildungen

- Die Zertifizierungs-Kriterien für eine NLP-Diploma Ausbildung basieren auf :
 1. Haltung (Verinnerlichung der 3 Grundprinzipien des NLP)
 2. Inhaltliche Kompetenzen (Prinzipien, Techniken und Fähigkeiten)
 3. Verhaltens-Kompetenzen (Demonstration des Gelernten)

INLPTA Kompetenzstandards- und -richtlinien 1) Haltung

Ein INLPTA NLP-Diploma Anwärter muss zeigen, dass er die 3 Grundprinzipien des NLP verinnerlicht hat und er muss in der Lage sein, die gelernten Inhalte auch im Verhalten demonstrieren zu können.

INLPTA Kompetenzstandards- und -richtlinien 2) Inhaltliches Wissen

- Ein INLPTA Diploma Anwärter sollte in einem angemessenen Rahmen die folgenden Prinzipien, Techniken und Fähigkeiten kennen:
- Die Geschichte des NLP
 - Die 3 Grundprinzipien des NLP (Zielorientierung, Sinnesschärfe, Flexibilität)
 - Das NLP-Kommunikationsmodell
 - Jedermann nimmt die Welt durch eigene Filter wahr
 - Wie ein externes Erlebnis innerlich repräsentiert werden kann
 - Welche Wirkung eine interne Repräsentation auf unseren Zustand, die Physiologie und das Verhalten hat.
 - Rapport
 - Wie baut man ihn auf und verbessert Beziehungsfähigkeiten
 - Matching & mirroring
 - Pacing & leading
 - Wie man überprüft, ob Rapport bereits vorhanden ist..
 - Sinnesschärfe
 - Feinschärfung der Sinne, um die Reaktionen anderer besser verstehen zu können
 - Das Feedback-Modell
 - Wie man ein hochwertiges Feedback gibt und es positiv annimmt.
 - Wohlgeformtheitskriterien für Ziele
 - Einführung in Submodalitäten
 - Verstehen, wie man selbst und andere denken können
 - Perspektivenwechsel / NBG
 - Vereinfachte Form eines Problemlösungs-Formats und kreativen Lösungsprozess.

- Sprache
 - Die Macht der positiven Sprache: sag, was Du erreichen möchtest und nicht, was Du vermeiden möchtest!
 - Chunking: das Wesentliche für Verhandlungen
 - Präsuppositionen: Worte, die bestimmte Denkweisen hervorrufen (z.B. wenn, aber, versuchen ...)
 - Visuelle, auditive und kinästhetische Typen: wie man sie erkennt und sie einsetzt, um die Kommunikation zu verbessern.
- NLP-Axiome
- Einfacher kinästhetischer Ankerprozess
 - Wie man Ressourcen festhält (z.B. Vertrauen, Freude, Ruhe) und dann die angemessene Ressource wieder hervorrufen kann, wenn man sie braucht.
- Einführung in die TimeLine-Arbeit
 - Wie man die eigene Zeitstrukturierung entdecken kann und wie man ein klares Ziel in der Zukunft platziert.

INLPTA Kompetenzstandards- und –richtlinien 3) Verhaltenskompetenzen

- Alle der oben aufgelisteten NLP Fähigkeiten müssen sowohl an sich selbst als auch bei anderen erfolgreich demonstriert werden können.

Fragen zu den Richtlinien?

Bei allen Fragen oder Unsicherheiten, ob Ihre Ausbildung den INLPTA-Richtlinien entspricht, wenden Sie sich bitte an uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Bitte beachten Sie, dass sich die Richtlinien ändern können. Über Änderungen oder Ergänzungen werden Sie als INLPTA-Mitglied informiert.

Aktuelle Infos finden Sie immer zeitnah im Internet.

INLPTA Europe / Deutschland

Bert Feustel
Herzogstr. 83
80796 München

bert.feustel@inlpta.org
www.inlpta.org